

# Bürgerbus-Bilanz: „Vielleicht müssen wir an der Linie 116 einiges verbessern“

Von Fritz Hopfgarten

**Weyhe-Sudweyhe.** „2002 hatten wir keine 80 und heute 190 Mitglieder“, zog der scheidende Vorsitzende Torsten Hoff am Mittwochabend Resümee für „seinen“ Verein Bürgerbus Weyhe. Etwa 30 Mitglieder nahmen an der Jahreshauptversammlung im Sudweyher Gasthaus Voßmeyer teil, die nach genau 99 Minuten mit Änderungen im Vorstand beendet wurde.

Ab sofort steht Frank Riedel an der Spitze der drei Vorsitzenden. Seine Mitstreiter Anja Deutsch und Wolfgang Schmidt stehen nur noch für diese zweijährige Wahlperiode zur Verfügung. Kassenwart Jürgen Niederée, Schriftführer Holger Opitz und Fahrbetriebsführer Horst Maertins gehören weiterhin dem Vorstand an. Bei den drei Beisitz-

ern rückte Joachim Scheiba für Johann Eggers nach, während Alfred Garlich und Dieter Rode ihnen weiterhin angehören. Als Kassenprüferin neben Bernd Urban fungiert jetzt Cornelia Goldbeck vom Fahrerteam. Aus dem wiederum schieden aus: Heike Siemer und Jürgen Wegener.

Der computergestützte Jahresbericht des Vorstands stand unter der Devise „Aus eins mach zwei“. Neben der bisherigen Bürgerbus-Linie 117 fährt seit Anfang Mai die Linie 116 zwischen Melchiorshausen und Jeebel. Einer seiner zwei Umsteigestellen zur 117 ist „der so wichtige Marktplatz“ Kirchweyhe. „Sie läuft ähnlich schleppend an wie vor acht Jahren die 117“, gestand Torsten Hoff. Doch er zeigte sich hoffnungsvoll, dass sie ebenfalls eine positive Zukunft vor sich hat.

„Vielleicht müssen wir an dieser recht dünn besiedelte Bereiche bedienende Linie noch einiges verbessern“, machte er jedoch geltend. Dass die Linie überhaupt eröffnet werden konnte, war der Unterstützung durch Behörden und Finnen zu verdanken, auch der Gemeinde Weyhe und dem Landkreis Diepholz, aber auch Eon-Avacon oder Weser-Ems-Bus. Nicht nur die Investitions-, sondern auch die laufenden Kosten konnten so aufgefangen werden.

Alfred Garlich gab Zahlen aus dem Fahrbetrieb zum besten: Über die Jahre wurden 112 000 Menschen befördert und 423 000 Kilometer gefahren. Dazu kämen bereits 10000 Kilometer vom 116er Bus: „Pro Schicht legt er 100 Kilometer zurück.“ In der Regel schieden Mitglieder des Fahrerteams nach fünf Jahren aus. Von „Conny“ Gold-

beck wurde Garlich für seine gute Einführung der Fahranfänger gelobt.

Jürgen Niederée gab einen recht ausführlichen Kassenbericht mit den verschiedenen Ausgaben und Einnahmen. „Vom Fahrscheinertlös steht dem Weser-Ems-Bus ein erklecklicher Teil zu“, wies er nach. Trotzdem konnte der Kassenwart Reserven aufbauen und schaute zufrieden in die Zukunft: „Unser Verein wächst und wächst, was ihm eine solide finanzielle Basis gibt.“

Abschließend wurde Johann Eggers von Torsten Hoff mit einer Laudatio aus dem Beirat verabschiedet. Er selber jedoch wurde von Frank Riedel und Wolfgang Schmidt mit dem T-Shirt „Bürgerbus“ und einer Lobesrede bedacht. „Ich habe mich bei euch immer wohlgefühlt“, dankte ihnen der Ex-Vorsitzende.



Frank Riedel löst Torsten Hoff als Vorsitzenden ab. Im Vorstand bleiben Wolfgang Schmidt (v.l.) und Anja Deutsch (fehlt). FOTO: HOPFGARTEN